

Einheimische Schmetterlinge

Braune Spätsommer Bodeneule, *Xestia xanthographa*

(DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Allgemeines:

Die **Braune Spätsommer-Bodeneule** (*Xestia xanthographa*) ist ein Schmetterling aus der Familie der Eulenfalter (Noctuidae).

Die Art zählt zu den häufigsten Eulenfalter (Noctuidae) in Deutschland.



Bildquelle: entomartIn

Kennzeichen:

Die Falter erreichen eine Flügelspannweite von 29 bis 35 mm. Die Färbung der Vorderflügel ist sehr variabel, es sind alle Zwischenstufen von hell- bis dunkelgrau aber auch rost- bis dunkelbraun möglich. Meist ist ein gelblicher Nierenmakel vorhanden.

Raupen:

Die Raupen welche nur schwer von den Raupen der *Xestia sextrigata* unterscheidbar sind, besitzen einen charakteristischen weißen Rückenstreifen und in späteren Entwicklungsstadien schwarze Striche über den Neb Rückenlinien. Sie sind braun bis grau



gefärbt und weißen seitlich ein dunkles und ein helles Band auf. Sie werden ca. 30 mm groß.

Bildquelle: This image is created by user Ernest van Asseldonk at waarneming.nl.

Flugzeit:

Die Braune Spätsommer-Bodeneule hat eine mediterran-asiatische Verbreitung und kommt in Europa häufig vor. Außerhalb von Europa findet man die Art im Kaukasus, im Transkaukasus, in Zentralasien in den usbekischen Provinzen Farg'ona und Taschkent, Armenien und Turkmenistan in der Türkei. Ihr Lebensraum umfasst alle offenen und grasreichen Landschaften von Parks über Gärten, Wegränder, Magerasen, Feuchtwiesen und Riedwiesen.

Die Art kommt im offenen Gelände und in Siedlungsgebieten vor. Sie meidet aber bewaldete Regionen weitgehend. In den Alpen steigt die Art bis auf 1.800 m an. Sie gehört in Mitteleuropa mit zu den häufigsten Eulenfalterarten.

Die Falter fliegen von August und September und sind oft saugend an faulenden Früchten und Baumsäften zu beobachten. Die Raupen sind nachtaktiv und überwintern und können nach der Winterruhe von Februar bis Mai und im Herbst ab Oktober gefunden werden. Sie leben an verschiedenen Gräsern und krautigen Pflanzen wie Süßgräser (Poaceae) aber auch an Ampfer (*Rumex*), Wegerich (*Plantago*), Vogelmiere (*Stellaria media*) und Schlüsselblume (*Primula vulgaris*).

Die Verpuppung findet in einem Erdkokon statt.